

Platz für Menschen

Rolf Schröder | 09.2017

was schlage ich vor und warum?

Ohne Menschen sind Plätze oder Strassen nur Flächen zwischen Häusern, zu städtischem Raum werden sie erst durch ihre Nutzer. Oft beginnen wir unsere Zeichnung mit Fokus auf die Architektur - sie bewegt sich nicht und ihre Darstellung erscheint uns vordringlich - und berechenbar. Wenn dies geglückt ist, wir den Bildausschnitt aber nicht vorausschauend für die Einfügung von Menschen vorgeplant haben, passen diese oft nicht mehr recht hinein - wir haben die Zeichnung passend für mehrgeschossige, senkrechte Fassaden angelegt, deren Bewohner sind aber weniger als 2m groß und laufen auf dem horizontalen Boden vor uns herum.

Wir wollen daher einmal versuchen, einen Ort aufzuzeichnen, indem wir mit den Menschen, die ihn mit uns teilen, beginnen. Wir wollen schauen, wie sich der Darstellungsausschnitt unserer Zeichnung dadurch verändert, auch ohne dass wir vorab genau planen. Wir wollen dabei versuchen, uns an der Wahrnehmungsweise zu orientieren, die wir anwenden, wenn wir uns ohne zeichnerische Ambitionen durch die Stadt bewegen, und so mit unserem Bild die Geschichte erzählen, die wir während unserer Zeichnerie selbst erleben.

Bildausschnitt mit Fokus auf Gebäude



Bildausschnitt mit Fokus auf Menschen

aufwärmen

Vorübungen zum Zeichnen von Leuten

2

Volumen kritzeln +detailieren

Lege das Volumen einer Figur oder einer Gruppe mit flächigem Stift oder Pinsel rasch an. Ergänze mit einem feinen Stift Details.



zeichne mit langen,
kontinuierlichen
Linien

1

‚blind‘ zeichnen

Was macht der Stift,
wenn man nicht hinguckt?
Schau auf Dein Motiv, und
nicht auf das Blatt. Du kannst
dich nach jeder Linie orientieren,
aber mache keine Linien, wenn Du
aufs Blatt guckst!

3

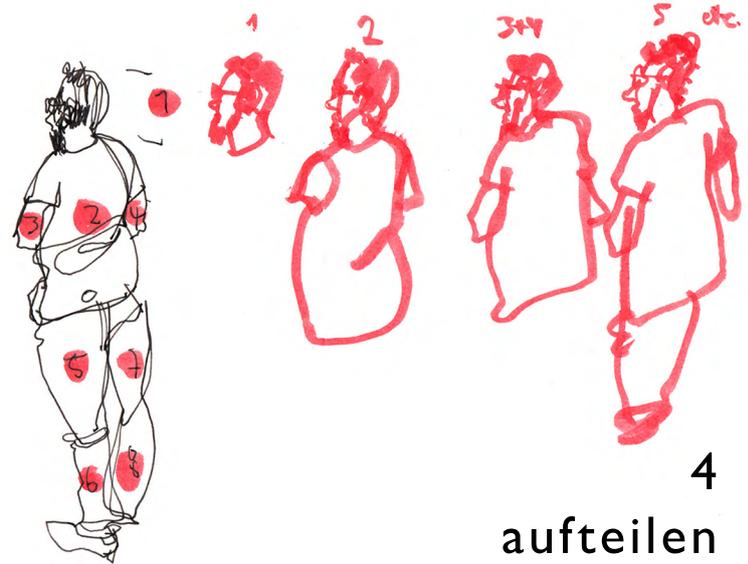
weglassen

wieviel muß man zeichnen, damit eine Form auf Papier ein Lebewesen wird? Probiere wegzulassen!



aufwärmen

Vorübungen zum Zeichnen von Leuten



4

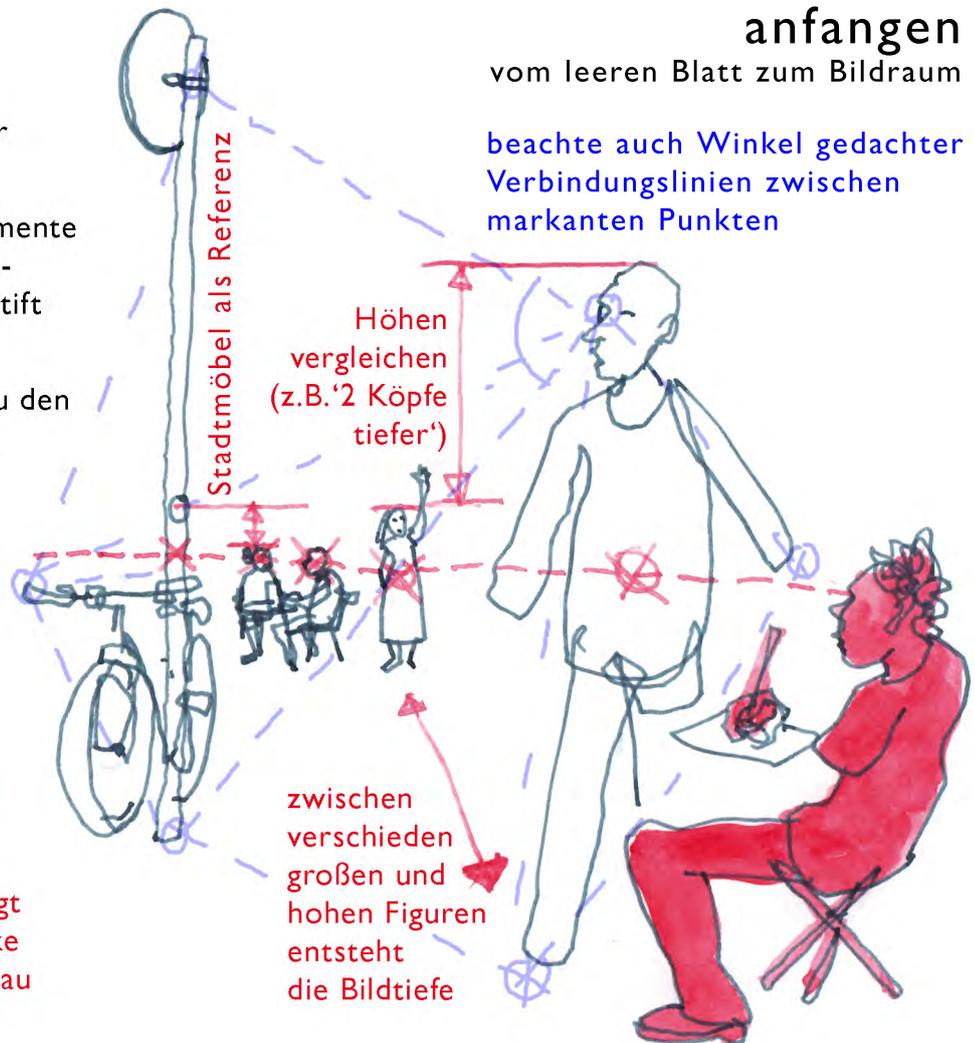
aufteilen

teile eine Figur gedanklich in Abschnitte. Beginne mit dem ‚Wichtigsten‘, beobachte genau und schliesse ihn dann zügig. Ergänze darin Details nach Belieben. Falls der Mensch noch da ist, verfähre mit den Folgenden genauso, wenn nicht, repräsentiert das Gezeichnete als geschlossene Form die Figur (siehe 3)

Raum ‚aufspannen‘

- 1 - In etwa den Raumausschnitt für das Bild wählen.
- 2 - Zwei voneinander entfernte Elemente zeichnen, dabei Größe und Höhenlage genau beobachten (mit dem Stift messen!)
- 3 - Weitere Elemente im Bezug zu den ersten einfügen. Dabei immer die Höhenlage kontrollieren..

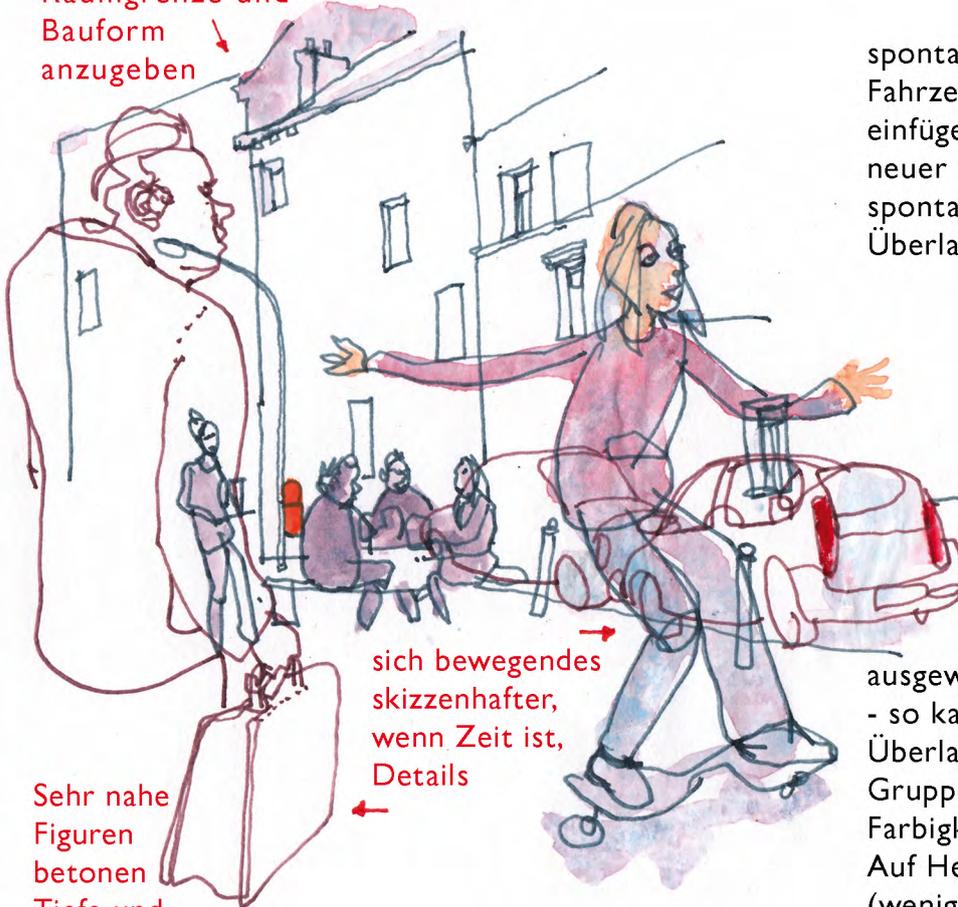
Der Horizont als gedachte Linie in der eigenen Augenhöhe schneidet alle Elemente in einem Referenzpunkt in dieser Höhe. Steht der Zeichner, ist dieser Punkt etwa in Höhe der Augen einer ebenfalls stehenden Figur, sitzt der Zeichner etwa in Bauchnabelhöhe des Stehenden, aber in Augenhöhe Sitzender. Steigt oder fällt die Strasse, gibt es starke Abweichungen, so dass immer genau beobachtet werden muß.



erzählen

auswählen, einfügen und betonen

einzelne Fassadenelemente genügen, um Raumgrenze und Bauform anzugeben



spontan ausgewählte Elemente - Passanten, Fahrzeuge, Architekturandeutungen - einfügen. Achtung: zuerst Position neuer Elemente im Bild klären - dann spontan und ohne Rücksicht auf Überlagerungen skizzieren.

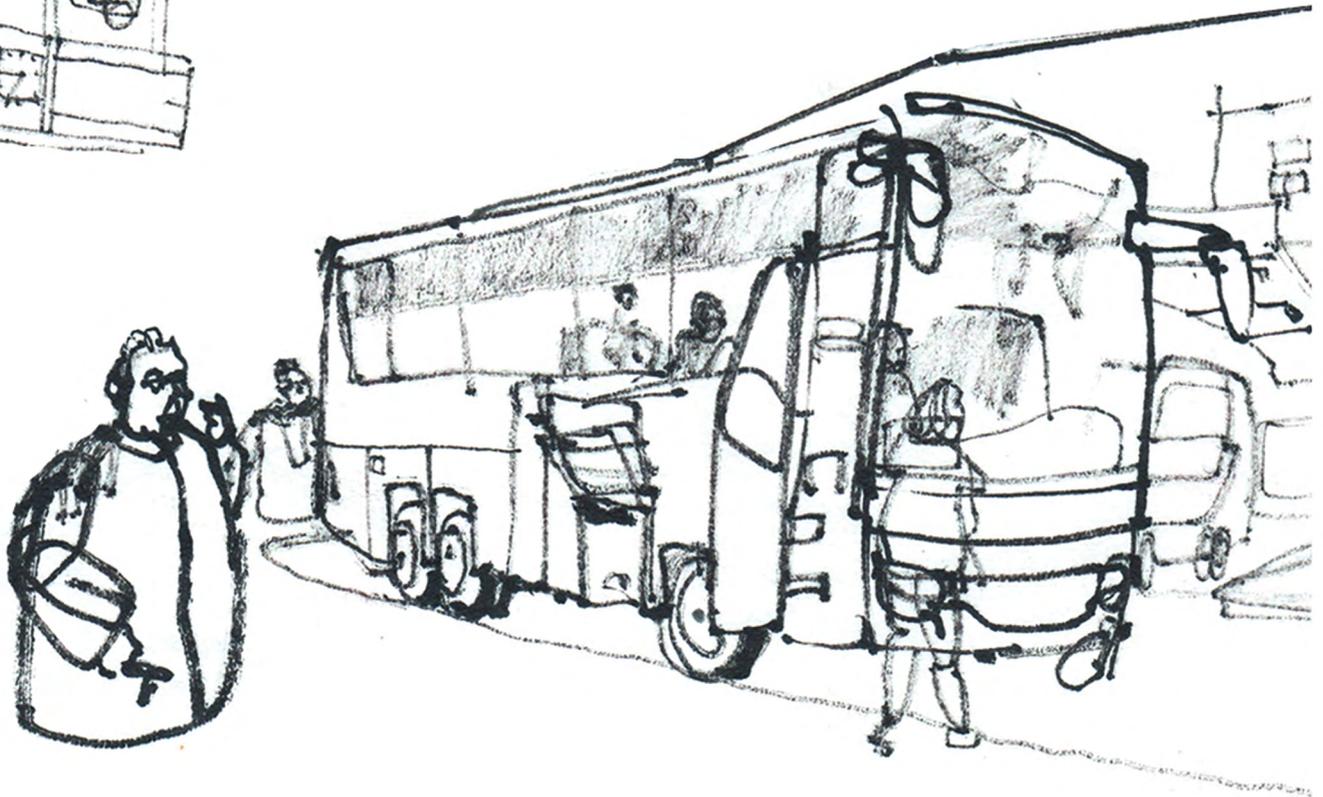
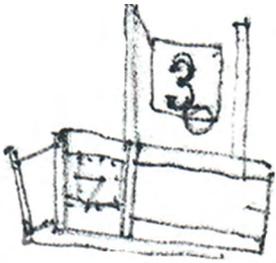
unterschiedliche Stifte für Überlagerungen

sich bewegendes skizzenhafter, wenn Zeit ist, Details

Sehr nahe Figuren betonen Tiefe und führen ins Bild

ausgewählte Elemente kolorieren - so kann man betonen, und Überlagerungen verständlich machen. Gruppen können durch vereinheitlichte Farbigkeit zusammengefasst werden. Auf Helligkeit und Schatten (weniger auf Objektfarbe) achten! Schatten erhöhen die räumliche Wirkung.

aufhören
wenn genug da ist



Flächen leer lassen

